

Checkliste Konzeptentwicklung

1. Vor welchem Hintergrund möchten wir ein gemeinschaftliches Wohnprojekt gründen?
2. Welches sind unsere Leitbilder und Leitziele? Welche Bilder haben wir vor Augen?
3. Was wollen wir erreichen, wie ist unser Programm?
4. Wie soll sich das Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft gestalten?
5. Wer soll mitmachen, wer ist schon dabei?
6. Welche Vorstellungen von Gemeinschaft haben wir?
7. Welche Hilfen z.B. für pflege- und assistenzbedürftige Projektmitglieder wollen wir wie im Projekt organisieren?
8. An welchem Standort soll das Projekt entstehen? Welche Anforderungen an den Standort bestehen (Infrastruktur, Lage, Nachbarschaft etc.)
9. Welche besonderen baulichen und architektonischen Qualitäten streben wir an (Energieeffizienz, ökologische Baumaterialien, eigene Wärmeversorgung, Multifunktionsräume, Cluster usw.)?
10. Welchen Kostenrahmen stellen wir uns vor?
11. Wie stellen wir uns eine Finanzierung vor? Welche Trägerform ist realistisch? Muss für die Realisierung ein Projektpartner/Investor (z.B. ein Wohnungsunternehmen) gesucht werden?
12. Soll ein Mix aus verschiedenen Eigentumsformen entstehen?
13. Wie organisieren wir uns (Turnus der Treffen, Aufgabenverteilung etc.), und welche Struktur (z.B. Verein, GbR) wollen wir uns geben?
14. Mit welchen BeraterInnen und PlanerInnen wollen wir, in welcher Form, zusammenarbeiten?

15. Gibt es schon Vorstellungen zur zukünftigen Rechtsform? Wurden die Vor- und Nachteile verschiedener Rechtsformen abgewogen?
16. Wie soll Verbindlichkeit unter den Gruppenmitgliedern erzeugt werden?
17. Wie können die Interessenten mehr erfahren, wer ist Ansprechperson für Interessierte?
18. Wie groß soll das Projekt werden und welche Ziele verfolgen wir mit der Größe?
19. Soll es individuelle Wohnungen oder Wohngemeinschaften oder einen Mix geben?
20. Wie viele Wohnungen, in welchen Größen sollen entstehen?
21. Welche Gemeinschaftsräume und -einrichtungen werden gewünscht?
22. Wie stellen wir uns die Selbst- und Mitbestimmung vor und wie wird diese organisiert?
23. Was sind unsere nächsten Schritte?

Nicht alle Fragen müssen gleich zu Beginn beantwortet werden. Ein Konzept darf wachsen und sich verändern.